

Kaufmann/-frau EFZ – Nahrungsmittel-Industrie



Berufsbeschreibung

In der Nahrungsmittelbranche entstehen zahlreiche planerische und organisatorische Aufgaben. Der Kaufmann und die Kauffrau Nahrungsmittel-Industrie kennen die gesamten Abläufe innerhalb des Lebensmittelunternehmens, für das sie arbeiten. Vom Marketing und Einkauf über die Herstellung und Lagerung bis hin zur Logistik und zum Verkauf, überall dort sind auch kaufmännische Kenntnisse gefragt.

Meist sind es grössere Betriebe, in denen die Kaufleute Nahrungsmittel-Industrie tätig sind und wo bspw. Fertiggerichte, Konserven oder Milcherzeugnisse hergestellt werden. Mal kümmern sich die Berufsleute um die Produktverpackung, mal sind sie im Marketing aktiv und stellen Vergleiche mit Konkurrenzprodukten her. Sie führen Statistiken, haben mit dem Zahlungsverkehr, Lohnabrechnungen und Budgetplanung zu tun, holen Offerten ein und beraten die Kunden.

Durch die Sicherstellung der logistischen Abläufe, die Qualitätskontrolle und den reibungslosen Austausch mit Lieferanten und Kunden leisten die Kaufleute Nahrungsmittel-Industrie ihren Beitrag für die Wirtschaftlichkeit ihres Unternehmens.

Anforderung

B-Profil:

Abgeschlossene Volksschule, oberste Stufe oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen in den Hauptfächern.

E-Profil:

Abgeschlossene Volksschule, oberste Stufe mit guten Leistungen oder mittlere Schulstufe mit Zusatzschuljahr und guten Leistungen in den Hauptfächern.

Berufsmatura: Abgeschlossene Volksschule, oberste Stufe mit sehr guten Leistungen sowie bestandene BMS-Aufnahmeprüfung.

Für alle Profile: Beherrschen des Tastaturschreibens vor Lehrbeginn.

Freude an kaufmännischen Arbeiten, Organisationstalent, mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit, Beherrschen von ein bis zwei Fremdsprachen, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, gute Auffassungsgabe, Selbständigkeit, Zahlenflair, Freude an Computerarbeit.

Ausbildung

3 Jahre Grundbildung in einem Produktionsbetrieb der Nahrungsmittelindustrie:
Entweder mit B-Profil oder erweiterte Grundbildung mit E-Profil bzw. E-Profil mit Berufsmatura.

Je nach Lehrjahr und Profil 1–2 Tage pro Woche Berufsfachschule sowie überbetriebliche Kurse zu verschiedenen Themen.

Entwicklungsmöglichkeiten

Es bestehen verschiedene Weiterbildungsangebote von Berufsfachschulen, Berufs- und Branchenverbänden.

Berufsprüfungen:

Aussenhandelsfachmann/-frau, Marketingfachmann/-frau, Einkaufsfachmann/-frau oder Fachmann/-frau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfungen:

Dipl. Betriebswirtschafter/in KMU, dipl. Einkaufsleiter/in, dipl. Verkaufsleiter/in, dipl. Aussenhandelsleiter/in, dipl. Experte/-in in Rechnungslegung und Controlling etc.

Betriebswirtschafter/in HF oder Marketingmanager/in HF.

BSc FH in Betriebsökonomie.



Adressen alle Kantone

Wander AG
Lernendenausbildung
Fabrikstrasse 10
3176 Neuenegg
031 377 25 14
jobs@wander.ch
www.wander.ch
BB ET 2018 (*)

Wander AG
Lernendenausbildung
Fabrikstrasse 10
3176 Neuenegg
031 377 25 14
jobs@wander.ch
www.wander.ch
BB ET 2018 (*)

* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.